

# 5. Westfälische Kulturkonferenz

24. April 2015 in Bad Sassendorf

## Mitwirkende



### Michael Angly

ist Sprecher von Wir Menschen mit Lernschwierigkeiten in Münster (WIM), Vorsitzender des Junge-Lebenshilfe-Clubs Münster (JULE-Club) und Mitglied im Lebenshilferat in Münster und auf Landesebene. Er arbeitet in einer Werkstatt für behinderte Menschen.



### Uli Beele

geb. 1959 in Schwerte (Ruhr). Ausbildung beim Kreis Unna, anschließend in verschiedenen Bereichen der Verwaltung tätig. 1991 bis 1994 Studium an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Dortmund. Seit 1996 beim Zweckverband Ruhr-Lippe und seit 2008 beim Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) verantwortlich für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.



Foto: Tom Maelsa

### Verena Bentele

geb. 1982, Studium der Literaturwissenschaften, Sprachwissenschaften und Pädagogik an der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Bevor sie 2014 zur Beauftragten der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen ernannt wurde, war sie als Referentin im Bereich Personaltraining und -entwicklung tätig. Sie ist von Geburt an blind. Auf Bundesebene ist sie die erste Behindertenbeauftragte, die selbst eine Behinderung hat. Sie war 16 Jahre lang Leistungssportlerin und hat zwölf Mal paralympisches Gold im Biathlon gewonnen.

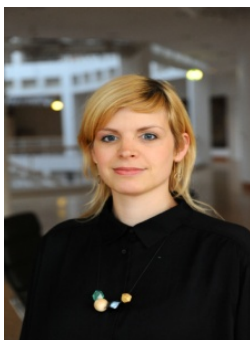


Foto:  
Oskar Neugebauer

### Lis Marie Diehl

studierte Rehabilitationswissenschaften an der TU Dortmund mit dem Schwerpunkt Musik und berufliche Rehabilitation (2004 bis 2010). Seit 2007 haben sich integrative/inklusive Kulturprojekte neben wissenschaftlicher Beschäftigung mit „Kunst und Inklusion“ zu ihrem Arbeitsschwerpunkt entwickelt. 2012 Produktionsleiterin am Schauspiel Dortmund. Von 2010 bis 2013 baute sie an der TU Dortmund das Dortmunder Modell: Musik (DOMO: Musik) auf. Seit 2013 feste Mitarbeiterin für Projektentwicklung/Produktionsleitung. Seit 2013 Vorstandsmitglied des Verbandes EUCREA e. V.



### **Andrea Engelmann**

Studium an der Katholischen Fachhochschule in Paderborn mit dem Schwerpunkt „Sozialpädagogische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Heimen“, Abschluss als Diplom-Sozialpädagogin. Seit 1999 beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) beschäftigt, zunächst als Leiterin des Förderbereiches am LWL-Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie Paderborn; seit Januar 2003 Leiterin des größten LWL-Wohnverbundes des PsychiatrieVerbundes Westfalen in Marsberg.



### **Ursula Fuss**

Studium der Architektur an der FH Wiesbaden und an der Hochschule der bildenden Künste in Frankfurt am Main. Berufliche Erfahrungen in verschiedenen Architekturbüros. Gründung des eigenen Architekturbüros in Frankfurt am Main. Lehre an verschiedenen Hochschulen und Fachvorträge, zum Beispiel 2009 bis 2014 Leitung des Seminars „barrierefreies Bauen“ an der TU Darmstadt. Schwerpunkte: barrierefreies Bauen und die Entwicklung von barrierefreien Gesamtkonzepten für unterschiedliche architektonische Aufgaben. Auf Grund ihrer eigenen Rollstuhlnutzung entwickelt sie optimierte und praxisorientierte Lösungen.



### **Dr. Ulrike Gilhaus**

Dr. Ulrike Gilhaus, geb. 1957 in Herne, aufgewachsen in Recklinghausen. Studium der Neuen und Mittleren Geschichte, Anglistik und Erziehungswissenschaften in Münster und Manchester (GB). Nach Erstem Staatsexamen wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Neuere und Neueste Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der WWU Münster, zugleich freie Mitarbeit an Museen. 1993 Promotion zur Umweltgeschichte Westfalens. 1993 wissenschaftliches Volontariat im LWL-Industriemuseum Ziegelei Lage. 1996 bis 2013 Leiterin des LWL-Industriemuseum Zeche Zollern in Dortmund. Seit November 2013 Leiterin des LWL-Museumsamtes für Westfalen.



### **Dirk Glaser**

geb. 1958. Journalist und Moderator aus Hattingen an der Ruhr. Von 1981 bis 2008 für Hörfunk und Fernsehen tätig, unter anderem als Moderator der Lokalzeit Südwestfalen. Als Autor, Regisseur oder Produzent realisierte er 20 Dokumentarfilme für das öffentlich-rechtliche Fernsehen. Von 2008 bis 2014 Geschäftsführer der Regionale Südwestfalen.



### **Matthias Gräßlin**

Theatermacher, Dozent für kulturelle Bildung, Diplom-Sozialpädagoge, seit 1994 Leiter der Theaterwerkstatt Bethel in Bielefeld, Lehrbeauftragter an der FH Bielefeld und der FH der Diakonie. Freie künstlerische und kulturpädagogische Ausbildung mit den Schwerpunkten Theater, Maskenarbeit, Bewegung und Performance. Initiator des Volxtheaters der Theaterwerkstatt Bethel, das als erstes inklusives freies Theater im deutschsprachigen Raum gilt. Davon ausgehend Theaterarbeit mit Menschen mit komplexen Behinderungen.



### **Heike Herold**

seit 2012 Referatsleiterin Kulturförderung und Kulturpartnerschaften in der LWL-Kulturabteilung, Geschäftsführerin der LWL-Kulturstiftung. 2007 bis 2012 Koordinierung des NRW-Förderprogramms Regionale Kulturpolitik als Leiterin des Kulturbüros der OstWestfalenLippe-Marketing GmbH. Tätigkeiten: Galerie, Kulturzentrum, Museum, Lichtkunst und Theater. Grundlagen: Ausbildung als Werbekauffrau und Studium der Kulturpädagogik in den Hauptfächern bildende Kunst, Film und Theater an der Universität Hildesheim. Zertifizierung zur Coachin und Moderatorin am Zentrum für Wissenschaftliche Weiterbildung der Universität Bielefeld.



### **Anja Hoffmann**

geb. 1966, Studium der Neueren Geschichte, Germanistik und Allgemeinen Sprachwissenschaften an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster. Seit 1999 im LWL-Industriemuseum, seit 2009 Referentin für Bildung und Vermittlung für die acht Standorte des LWL-Industriemuseums. Seit 2010 Vorsitzende des Bundesverbandes Museumspädagogik e.V.



### **Manfred Kerklau**

geb. 1958. Regisseur, Schauspieler, Diplom-Psychologe. Seit 1985 selbstständig in der freien Kulturarbeit. 1985 Gründungsmitglied des Theaters im Pumpenhaus in Münster. Mit Paula Artkamp Leitung und Regie von Theater Sycorax, einem integrativen Theater für Menschen mit dem Hintergrund einer psychischen Erkrankung. 1999 Gründung des Theaterlabels MAKE. Seit 2006 zusammen mit Annette Knuf künstlerische Leitung des Schrägstrichtheaters, hier inklusive Theaterarbeit mit Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen.



### **Klaus-Peter Kirchner**

Nach dem Studium der Visuellen Kommunikation, Kunst und Kunstgeschichte öffnete Kirchner bereits 1988 wöchentlich sein Atelier für künstlerisch talentierte Menschen mit geistigem Handicap. Dieses „Offene Atelier“ besteht bis heute. 2011 gründete Kirchner die Aktion-Kunst-Stiftung, die er ehrenamtlich als geschäftsführender Gesellschafter leitet. Das Ziel ist die Förderung künstlerisch begabter Menschen mit geistigem und psychischem Handicap.



### **Annette Knuf**

Diplom-Theaterpädagogin (FH Osnabrück), Diplom-Sozialpädagogin, Krankenschwester. Seit 2002 selbstständig als Theaterpädagogin und Regisseurin. 2002 Gründung des Schrägstrichtheaters, seit 2006 Leitung zusammen mit Manfred Kerklau. Ausgehend von der Theaterarbeit mit Menschen mit und ohne geistige Behinderung arbeitet das Schrägstrichtheater seit 2012 inklusiv mit Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen.



### **Gerd Kozyk**

geb. 1949, zuletzt tätig beim Landschaftsverband Rheinland (LVR) als Gesamtschwerbehindertenvertrauensperson, davor Leiter Physiotherapie einer LVR-Klinik. Mit 21 Jahren erblindet (2% Restsehvermögen). Seit 41 Jahren ehrenamtlich tätig in unterschiedlichen Funktionen in der Behindertenselbsthilfe auf kommunaler-, Landes- und Bundesebene.



### **Lars Krolik**

geb. 1979 in Bremen. Studierte bis 2007 Geographie an der Universität Bremen. Nach seiner Tätigkeit bei den urbanauten (Kultur für öffentliche Räume) in München kehrte er Ende 2009 nach Münster zurück. Seit 2010 arbeitet er im Kulturbüro Münsterland.



### **Dr. Anne Kugler-Mühlhofer**

geb. 1969, Studium der Geschichte und Publizistik an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg und der Freien Universität Berlin, 2002 Promotion im Fach Geschichte. 2008 Volontariat im LWL-Industriemuseum und seit 2009 wissenschaftliche Referentin für das LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall. Seit 2013 kommissarische Leiterin des LWL-Industriemuseums Zeche Zollern.





### **Doris Langenkamp**

Vorsitzende der Lebenshilfe Münster und Mitglied im Vorstand der Lebenshilfe NRW. Sie ist Diplom-Sozialpädagogin und Mutter eines Sohnes mit Behinderung.



### **Matthias Löb**

geb. 1964, Studium der Rechtswissenschaften in Münster. 1996 Eintritt in den Dienst des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) als Referent in der Haupt- und Personalabteilung und der Abteilung Krankenhäuser und Gesundheitswesen. Ab 2001 Referatsleiter in der LWL-Kulturabteilung. Ab 2005 Stellvertreter des Kulturdezernenten. Ab 2010 erster Landesrat und Kämmerer. Seit 1. Juli 2014 Direktor des LWL.



### **Petra Möller**

Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Stadt Rheine. Seit 2009 Mitarbeiterin im Kulturservice der Stadt Rheine mit dem Aufgabenbereich Organisation und Durchführung von Kulturveranstaltungen. Initiatorin der Kulturbegleitung in Rheine als Praxisprojekt.

### **Dr. Regine Prunzel**

Juristin, Referatsleiterin bei der LWL-Kulturabteilung für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Kulturservices. Verantwortlich für die Inklusionsstrategie der LWL-Kultur.



### **Dr. Barbara Rüschoff-Thale**

geb. 1962, Studium der Ur- und Frühgeschichte, Kunstgeschichte, Klassischen Archäologie und Geologie/Paläontologie in Köln und Münster. Ausgrabungsprojekte im In- und Ausland. Konzeption und Entwicklung des neuen LWL-Museums für Archäologie – Westfälisches Landesmuseum in Herne. Seit 2008 Landesrätin für Kultur beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL).



### **Annette Schlatholt**

Geschäftsführerin der Landesarbeitsgemeinschaft SELBSTHILFE NRW e.V., dort seit 1989 als Juristin tätig. Die LAG Selbsthilfe ist ein Interessenzusammenschluss von zurzeit 131 Selbsthilfe-Verbänden behinderter und chronisch kranker Menschen und ihren Angehörigen. Besonderer Bezug zum Thema Barrierefreiheit durch verschiedenste Stellungnahmen, zum Beispiel zu öffentlich zugänglichen Gebäuden. Zuletzt mit einem Team von Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen in die Planungen zur neuen Dauerausstellung des LWL-Industriemuseums Zeche Zollern in Dortmund eingebunden.



**Anke Schwarze**

geb. 1957 in Bremen. Studium der Rechtswissenschaft in Münster. Nach langjähriger Anwaltstätigkeit seit 2006 tätig als wissenschaftliche Mitarbeiterin für die Agentur Barrierefrei NRW. Arbeitsschwerpunkte sind derzeit die Projekte „Bestandsaufnahme NRW“, das Signet „NRW inklusiv“ und „NRW informierBar“.



**Andre Sebastian**

geb. 1969 in Köln. Nach langjähriger Tätigkeit als freier Theaterregisseur in den Bereich Kulturmanagement gewechselt. In dieser Funktion von 2011 bis 2013 Geschäftsführer des NRW Landesbüros Freie Kultur. Seit 2013 Leiter des Kulturbüros Münsterland. Dort zuständig für die Koordinierung des Förderprogramms der Regionalen Kulturpolitik des Landes NRW und Projektleitung der Kulturakademie Münsterland.



**Vera von Achenbach**

Journalistin für Print und Radio, seit 1994 auch Öffentlichkeitsarbeit. Entwicklung von Projekten und Veranstaltungskonzepten in interdisziplinären Kreativ-Werkstätten mit Schwerpunkten in der Inklusion, im bürgerschaftlichen Engagement und in der Seniorenpolitik. Weiterbildung zur Dialogprozessbegleiterin und zur Umsetzung von Texten in Leichte Sprache.



**Eik Wessler**

geb. 1968 in Recklinghausen. Arbeitet seit 2001 bei Oktober Kommunikationsdesign in Bochum im Bereich Print und digitale Medien.